Durch die Injektionsverödung mit Kochsalzlösungen werden im Gegensatz zu anderen Verfahren keine operativen Eingriffe in den Körper vorgenommen, sondern das Kochsalz wird injiziert und erreicht durch Osmose das Quellgebiet der Krampfader.

Schon 30 Minuten nach dem Eingriff ist der Patient völlig schmerzfrei und bereits nach einem Tag wieder arbeitsfähig

Lediglich ein bis zwei Wochen nach dem Eingriff können leichte Spannungs- oder Schwellungsgefühle auftreten. Kompressions- oder Stützstrümpfe sind unnötig.

Die ehemalige Krampfader wandelt sich zu einem festeren Strang, der sich in der ersten Zeit etwas ledrig anfühlt. Innerhalb von sechs Monaten wird die Krampfader vom Körper vollständig abgebaut.

Wenn Sie Interesse an einer Krampfader-Behandlung haben, sprechen Sie uns an und lassen Sie sich ausführlich beraten.

Ihr Praxis-Team

Schmerz- & Allergiezentrum
NATURHEILPRAXIS
W. & O. Lübeck
Heilpraktiker

Rheingaustr. 54 - 65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723/4240 - Fax: 06723/999721
eMail: info@naturheilpraxis-luebeck.de
Internet: www.naturheilpraxis-luebeck.de

Krampfadern schonend behandeln

Informationsbroschüre

SCHMERZ- UND ALLERGIE-ZENTRUM
NATURHEILPRAXIS / W. & O. Lübeck, Heilpraktiker

Was sind Krampfadern?

Krampfadern (Varizen) sind unregelmäßig erweiterte und geschlängelte (oberflächliche) Venen.

Sie entstehen durch Bindegewebsschwächen, Venenwandschwächen, zu hohen Blutdruck in der Vene oder Fehler an den Venenklappen. Die Ursachen können angeboren sein, aber auch nach einer Thrombose oder einer Schwangerschaft entstehen.

Krampfadern treten vor allem an den Beinen, im Bereich der Speiseröhre oder am Enddarm (Hämorrhoiden) auf.

Was ist eine Varikose?

Eine Varikose (Krampfaderleiden) ist eine ausgedehnte Bildung von Krampfadern an den Beinen.

Sie entsteht entweder als Folge anderer Venenerkrankungen oder die Ursache ist eine verlangsamte Blutzirkulation (z.B. nach längerer Bettruhe), häufig kombiniert mit einer angeborenen Bindegewebsschwäche, die sich mit zunehmendem Alter bemerkbar macht. Stehende Tätigkeiten, Übergewicht oder eine Schwangerschaft verstärken die Neigung zum Krampfaderleiden.

Die Varikose kann sowohl Venenhauptstämme als auch Venennebenäste oder Venengeflechte betreffen.

Welche Probleme verursacht eine Varikose?

Krampfadern behindern den Blutrückstrom. Die Folgen sind

- Schwere, müde Beine
- Jucken der Krampfadern
- Wasserbildung in den Beinen
- Verstärkte Thrombosegefahr

Durch die Stauungserscheinungen können außerdem weitere Krampfaden entstehen, es bildet sich eine chronisch-venöse Insuffizienz.

Wie kann man eine Varikose behandeln?

In unserer Naturheilpraxis stehen uns vielfältige Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, um zum einen die Begleiterscheinung von Krampfadern zu behandeln und zum anderen die Krampfadern zu entfernen.

Behandlungen von Begleitsymptomen und Durchblutungsstörungen müssen immer individuell auf den Patienten abgestimmt werden. Dazu eignen sich folgende Verfahren:

- Phytotherapie
- Homöopathie
- Enzymtherapie
- Bewegungstherapie
- Physikalische Therapie
- Ozontherapie
- Haematogene Oxidationstherapie
- Entgiftungstherapie
- Vitalstofftherapie
- Ernährungstherapie

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Varikose zu entfernen. In unserer Praxis bieten wir zwei sanfte Entfernungsmethoden als Therapie an:

- Bei sogenannten Besenreisern die Verödung mittels Hochfrequenzsonde.
- Bei Krampfadern die sanfte Verödung mittels Kochsalzlösung nach Professor Linser.

Was passiert bei der sanften Krampfaderverödung nach Professor Linser?

Bei dieser Therapie werden die Krampfadern durch eine Kochsalzlösung verödet. Das Verfahren basiert auf physikalischen Gesetzmäßigkeiten, insbesondere auf Osmose.

Vorteil dieser sanften Therapie ist die Verwendung eines natürlichen Stoffes (Kochsalz), der den Körper nicht belastet und keine Allergien hervorruft.

Dabei ist keine aufwändige Entfernung der Krampfader nötig, das bedeutet:

- kein Thromboserisiko
- kein Embolie-Risiko
- keine Blutergüsse
- kein Risiko von Nerven- oder Lymphgefäßschäden
- keine Narbenbildung